

# Maibaum wurde in der Alteichwald-Siedlung aufgestellt

Tatkräftige Unterstützung durch die Maikönigin

Von unserer Mitarbeiterin Marion Schatz



Auch Frank Mühlberger durfte sich über eine Flasche Wein der Maikönigin freuen.

Es ist seit vielen Jahren eine liebe Tradition bei den Alteichwald-Siedlern, dass am 1. Mai der Maibaum beim Siedlerheim aufgestellt wird und man sich gleichzeitig zum gemütlichen Maihock trifft. Und ebenso traditionell ist es, dass der große Maibaum von der jewei-

ligen Maikönigin in die Höhe gezogen wird. Und so kam auch in diesem Jahr die nunmehr 20. Maikönigin Ann-Kathrin Kübler in Begleitung ihrer Mama, der 1. Maikönigin, und dem Vorsitzenden des Heimatvereins Erwin Grabenauer gerne ins Siedlerheim. Über die-

sen Besuch freute sich Gemeinschaftsleiterin Irene Steinmann, die die Maikönigin samt Gefolge herzlich willkommen hieß. Erwin Grabenauer stellte die junge Frau vor, ehe diese dann ihren Maispruch verkündete.

Für Irene Steinmann gab es eine Flasche Wein mit dem Konterfei von Ann-Kathrin Kübler, diese wiederum erhielt einen großen Obstkorb.

Auch der Bezirksvorsitzende des Verband Wohneigentum Frank Mühlberger freute sich über eine Flasche Wein der Maikönigin. Ja und dann schritt man zur Tat. Mittels eines eigens dafür gebauten Seilzuges zog Ann-Kathrin Kübler den großen Maibaum mit dem prächtigen Kranz vor dem Siedlerheim in die Höhe.

Nachdem er auch fest verankert war mischte sie sich gerne noch ein wenig unter die Gäste, die es sich inzwischen unter der Pergola beim Siedlerheim bei Maibowle und Frühlingsbrotchen gemütlich gemacht hatten. Da es an diesem Tag auch sehr angenehme Temperaturen gab, hielten es die meisten Gäste noch bis in die frühen Abendstunden aus. /m.s./Fotos: Schatz



Mit dem eigens gebauten Seilzug zog die Maikönigin den mächtigen Maibaum in die Höhe.



Für Ann-Kathrin Kübler gab es einen Korb mit vielen Vitaminen.